

Die Redaktion und Administration befinden sich in der Buchdruckerei Jos. Krmpotic, Piazza Carli Nr. 1, ebenerdig.
Nr. 58. - Postsparkassenkonto Nr. 71.660.
Sprechstunden der Redaktion:
7-11 Uhr und von 8-11 Uhr abends.
Bezugsbedingungen:
mit täglicher Zustellung ins Haus durch die Post oder durch den Aussträger monatlich 1 Krone 80 Heller, vierteljährig 5 Kronen 40 Heller, halbjährig 10 Kronen 00 Heller, ganzjährig 21 Kronen, 60 Heller.

Polauer Tagblatt.

Die Zeitung erscheint täglich um 6 Uhr früh.
Abonnements und Anzeigen (Zusätze) werden in der Verlagsbuchdruckerei Jos. Krmpotic, Piazza Carli 1, entgegengenommen.
Zusätze werden mit 10 Heller für die 6mal gepaltene Beilage, Restamenten im redaktionellen Teile mit 50 Heller für die Garnonbeilage berechnet.
Abonnements und Anzeigengebühren sind im vorhinein zu entrichten.
Einzelpreis pro Nummer 4 h. Rückständige Nummern 8 h.

Für die Redaktion verantwortlich:
Gustav Trippold, Pola.

III. Jahrgang

Pola, Samstag, 31. August 1907.

Nr. 674.

Drahtnachrichten.

Freiherr v. Beck in Italien.

Venedig, 29. August. Ministerpräsident Freiherr v. Beck besuchte nachmittags mit seiner Gemahlin die hiesige Ausstellung. Der Ministerpräsident wurde durch die Räume der Ausstellung von Generaldirektor des Ausstellungs Komitees Dep. Frabozzetti geleitet. Der Besuch dauerte zweieinhalb Stunden. Der Ministerpräsident wurde vom Publikum in sehr sympathischer Weise begrüßt.

Das Regierungsjubiläum des Fürsten von Bulgarien.

Sofia, 29. August. Abends fand im Palais ein Galabiner zu ungefähr hundert Gedecken statt, an welchem die Minister, die Chefs der fremden Missionen, die ersten Sekretäre derselben, Militärattachés, die Generale und die Bürgermeister der Departementstädte teilnahmen. Abends bewegte sich ein imposanter Fackelzug zum Palais, wo die Teilnehmer dem Fürsten Ovationen darbrachten.

Aus Marokko.

London, 30. August. Wie die „Tribuna“ aus Tanger vom gestrigen meldet, soll der Präsident El Moghi gestorben sein. Die „Morningpost“ meldet aus Tanger vom gestrigen, daß die dortige Garnison unter dem Kriegsminister El Gebas den Befehl erhalten habe, nach Fez abzugehen.

Tanger, 30. August. Die Reise der Europäer, die Fez verlassen haben, ist gut verlaufen. Dieselben sind heute in Marrakoch eingetroffen. Bei dem in der Nacht vom 28. auf den 29. erfolgten Angriff der Stämme auf Casablanca hatten die Franzosen zwei Tote und zwei Verwundete. Der Sultan hat den Finanzminister nach Fez berufen.

Paris, 30. August. „Petit Parisien“ erfährt, daß der morgen in Rambouillet stattfindende Ministerrat sich mit einem von den Ministern Biquart und Thomson ausgearbeiteten Plane betreffend die Organisation der französischen Polizei in den Hafenplätzen Rabat, Saffi, Mogador und Mazagan beschäftigt wird.

Paris, 30. August. „Figaro“ meldet aus Mazagan, daß Kaiser Mulay Hafids die Verlobung von Patronen, die nach Tanger für den Maghzen bestimmt waren, mit Gewalt verhindert hätte.

Paris, 30. August. „Echo de Paris“ erhält aus guter Quelle die Meldung, daß England, Deutschland und alle übrigen Mächte die Idee Frankreichs und Spaniens billigen, daß Marokko für alle Kosten der Militär- und maritimen Aktion sowie für die Verluste, die die Fremden erleiden haben, aufkommen soll.

Paris, 30. August. „Matin“ meldet, daß nach Berichten von Eingeborenen befanden sich 10.000 Marokkaner um Casablanca herum.

Unglücksfälle.

Porto, 29. August. Während einer Preisverteilung, die in dem im ersten Stockwerk befindlichen Saale des Ateneupalais stattfand, stürzte der Fußboden des Saales ein, wobei sieben Personen getötet und elf verwundet wurden.

Ottawa, 29. August. Die neue Ducebrücke ist eingestürzt, wobei fünfzig Personen das Leben eingebüßt haben sollen. Nach einer anderen Besart soll sich die Zahl der Umgekommenen sogar auf zweihundertfünfzig belaufen.

Seulenpest.

San Francisco, 30. August. Da sich in der letzten Zeit neun Fälle von Seulenpest ereignet, wovon sieben tödlich verliefen, haben die Bundesbehörden einen Marinehospitalarzt hierher geschickt. Nach Angabe des Quarantänebeamten ist keine Ursache zur Verunreinigung vorhanden.

Tagesneuigkeiten.

Ernennung. Zum Stellvertreter des Schulleiters der Lehrlings- und Arbeiterschule des k. u. k. Seearsenals in Pola wurde der Lehrer der genannten Anstalt, Herr Sigismund Stöckl, ernannt.

Dienstbestimmung. Als Adjutant des Gesamt-Verwaltungsrates im Ausstellungsamt wurde mit 1. September l. J. bestimmt: L. Sch. L. Franz Adler-Diel.

Einberufung des Reichsrates. In Abgeordnetenkreisen verlautet, daß der Reichsrat Ende Oktober zusammenzutreten werde.

Italienischer Landtag. Die Vertreter der Majorität im italienischen Landtag haben vorgestern in Triest eine Versammlung abgehalten, in der über die Einberufung des Hauses beraten wurde. Es wurde der Beschluß gefaßt, an die Regierung die Aufforderung zu richten, sie möge den Landtag einberufen. In den Triester und kistenländischen Blättern wird diese Angelegenheit sehr lebhaft besprochen und in den darüber entstandenen Artikeln werfen einander die Parteien viel Unschönes vor. Eine Lastfrage bleibt allerdings unbestritten: Man weiß nicht recht, was die Tagung des italienischen Landtages bezwecken soll. Seit langem besteht zwischen Italienern und Slaven der bekannte Streit um die sprachliche Gleichberechtigung. Dieser Streit hat sich so sehr verschärft, daß der Landtag im Frühjahr nicht mehr einberufen werden konnte. Gegenwärtig haben sich die Verhältnisse um kein Haar gebessert und man kann mit Bestimmtheit die Behauptung aufstellen, daß die Tagung — vorausgesetzt, daß die Regierung den Landtag einberuft — im Zeichen der Opposition

stehen und unfruchtbar verlaufen wird. Da sich keine Angelegenheiten wirtschaftlich höchwichtig und unaufschiebbarer Natur in den Vordergrund drängen, die geeignet wären, den politischen Streit für einen Augenblick vergessen zu machen, ist die Forderung nach der Einberufung des Landtags unverständlich.

Evangelische Gemeinde. Es wird hiermit bekanntgegeben, daß mit dem 1. September die regelmäßigen vierzehntägigen Gottesdienste wieder ihren Anfang nehmen. Beginn der Gottesdienste um 10 Uhr vormittags.

Todesfall. Am 28. d. ist in Pöschbach, Graßlein Antonia Keisner, k. k. Postärztin, gestorben. Fräulein Keisner war seit ihrerzeit auch in Pola angestellt.

Ausführung diverser Materialien und von Olivenöl für das k. u. k. Seearsenal in Pola. Zur Sicherstellung des Bedarfs an Materialien für das k. u. k. Seearsenal in Pola für das Jahr 1908 wird, und zwar für das Los V (Olivenöl) am 31. Jänner 1908 und für die übrigen nachverzeichneten Lose am 30. September 1907, jedesmal um 4 Uhr nachmittags, eine Differenzverhandlung über versiegelt eingelangte Angebote beim k. u. k. Seearsenalkommando abgehalten werden. Die zu liefernden Materialien sind in folgenden Lose und einige derselben in Gruppen eingeteilt: Los I: Bretter und Staffelspäner aus Tannen- und Lärchenholz; Los II: Farben; Los III: Pulver; Los IV: Lederwaren; Los V: Olivenöl; Los VI: Seindl; Los VII: Ordinaire Wascheife, Kerzen aus Paraffin und Stearin, Stearinkerzen; Los VIII: Seifen; Los IX: Bürsten; Los X: Holzbohle; Los XI: Barren, Draht, Blech und Nügel aus Kupfer; Los XII: Kupferrohre; Los XIII: Wärmehämmern; Los XIV: Eisenblech und Blechschlage aus Wärmehämmern; Los XV: Messing in Barren, Stangen und Blechen, Messingdraht; Los XVI: Zink für Arbeitkleider; Los XVII: Dünne Tafelisen, sowie sonstige derlei Ergänzungen aus Holz; Los XVIII: Trossen und tafelförmig geschlagene Tafelisen; Los XIX: Spagat aus ungekerntem Hanf; Los XX: Decken; Los XXI: Flechtbündel und Patentstahldraht; Los XXII: Abspalt- und Abspaltstahlfabrikat; Los XXIII: Rohganzschlänche. — Jedem Interessenten steht es frei, das Angebot auf nur ein Los oder mittels getrennter Angebote auf mehrere Lose oder auf einzelne Gruppen zu stellen. Die näheren, speziellen und allgemeinen Kontraktbedingungen sowie die Verzeichnisse der zu liefernden Gegenstände und die Differenzformulare können bei der Kanzlei der Direktion des k. u. k. Reichskriegsministeriums, Marineinspektion in Wien, beim k. u. k. Seearsenalkommando in Pola, beim Seebezirkskommando in Triest, bezüglich des Olivenöls auch bei den Stadtmagistraten, bzw. Gemeindevorstehern in Pola, Capodistria, Pirano, Parenzo, Rovigno, Spalato, Ragusa, Cattaro und Castelmagno eingesehen und empfangen werden. Von den zu liefernden Materialien ist, soweit es die Natur der einzelnen Artikel ermöglicht, beim k. u. k. Seearsenalkommando in Pola und dem Marinebetriebskommando in Dubaß eine Musterkollektion aufgestellt, welche von den Interessenten während der Amtsstunden besichtigt werden kann. Mündliche Auskünfte werden bei den oben erwähnten k. u. k. Marinebehörden erteilt. Die vollständige Ausschreibung, die Kontraktbedingungen, die Differenzformulare, sowie die Verzeichnisse der zu liefernden Gegenstände können auch in der Redaktion des „Oesterreichischen Zentralanzeiger für das öffentliche Dienstverwesen“, Wien I, Seilerstätte 10, eingesehen werden.

Der verbotene Dauerlauf. Gestern wollte ein Dalmatiner Artist in der Via Campo Marzio ein Dauerlaufen veranstalten. Das Rennen konnte nicht abgehalten werden, weil der Podesta dagegen ein Verbot erteilte.

Einfall der Standmusik. Sonntag, den 1. September l. J. wird die Standmusik vor dem Kriegshafenkommandogebäude unterbleiben.

Urlaube. Majestätliche 1. K. Heinrich Höhn drei Monate (Wien und Desterreich-Ungarn), 20 Tage Eblt. Maximilian Lettner (Suffin und Wien), 18 Tage Mar. Kom. Adj. Klemens Sauer (Wien von Nordendorf (Desterreich-Ungarn)), 10 Tage Seeladett Karl Robinis (Suffin), 9 Tage Seeladett Eugen Handl (Graz), Seeladett Eduard Gellert (Klagenfurt), 9 Tage Seeladett Maximilian Wancich (Triest), Seeladett Viktor Leimer (Budapest), Seeladett Josef Farkoglia (Triest), 8 Tage Seeladett Bogdan Jelski (Dolnice), Seeladett Emil Perich (Wien von Rastheim (Sourava)), Seeladett Vladimir von Rastheim (Sourava), Seeladett Sabizlaus Freiherr von Pereira-Arnstein (Unterauerberg), Seeladett Josef Hebenreich (Wien), Gaston Bio (Suffin), Eugen Hornjak (Budapest), ferner eine Urlaubsverlängerung für den Urlaubsdort 11 Tage Reg.-Arzt Dr. Benzjel Bach.

In der Verhaftung des Abgeordneten Mandic. Durch die irrtümliche Auslassung einer Manuskriptzeile entstand gestern aus dem Sohne des Mandic, Bruder des Arztes Dr. Mandic, dessen Sohn irrtümlicher Weise verhaftet wurde. Der „Giornaleto“ hat aus diesem irrtümlichen Vorfall eine Staats-Offiziere gemacht und daraus Schlüsse gezogen, die seiner gegenwärtigen kühnen Polemik gegen die Wirkstoffe der Partei zu Hilfe kommen sollen. Es wäre in dieser Beziehung für den „Giornaleto“ vorteilhaft, wenn er vor der eigenen Türe lehren wollte.

Blatterepidemie in Wien. Um einer Vermehrung der in Wien herrschenden Blatterepidemie vorzubeugen, wurden seitens der Marinebehörde folgende

Maßnahmen getroffen: Für die Zeit des Herrschens der Blatterepidemie in Wien wird Mannschaft weder dahin zeitlich beurlaubt noch von dort her berufen werden. Von jetzt ab etwa demnach von Wien einrückende Mannschaft wird unverzüglich dem Marinehospital überwiesen werden, dort geimpft werden, bzw. wieder geimpft und durch 10 Tage in Beobachtung gehalten werden. Von Wien einrückende Personen des Stabes und Gagenisten ohne Rangklasse werden sich zur Durchführung der ärztlichen Beobachtung durch 10 Tage täglich beim Matrosenkorpsarzt oder dem betreffenden Schiffschiffsarzt einfinden. Der Matrosenkorpsarzt wird sich täglich von 9 bis 12 Uhr vormittags im ärztlichen Ordinationszimmer der Marinekaserne befinden.

Sozialdemokratische Kundgebung. Am Sonntag findet in Pola eine große Reunion der National-Liberalen, Unabhängigen und wie man in Pola zu sagen pflegt Sozialdemokraten statt. Bevor sich die Sozialdemokraten mit ihren jetzigen Freunden und früheren Zeitgenossen beim Feste im Parco Valerio nieder vernähnen, wird in Arco romano Gimpelgang betrieben werden. Zahlreiche Sozialdemokraten, speziell die kroatischen, waren bei den Gemeindevahlen so unglücklich, daß sie von den italienischen Genossen zu emanzipieren, die programmgemäß gegen soziale Theorien, dagegen für ein wahrhaftig-politisches System voll wirtschaftlicher Feindseligkeiten gewöhnt hatten. Diese Genossen sollen am Sonntag bekehrt werden, damit sie bei den kommenden Wahlen ein Team mit ihren italienischen Freunden. Da Genosse Vittori ni wenig Anziehungskraft besaß, soll es diesmal mit einem italienischen Messias versucht werden. Bei dieser Gelegenheit ist es nicht ohne Interesse, darauf zu verweisen, daß sich die italienischen Sozialdemokraten Triests vor kurzer Zeit wegen der chauvinistisch-nationalen Aspirationen der italienischen Genossen losgetrennt und einen eigenen Verband gegründet haben, der heute schon 1500 Mitglieder zählt. Die italienischen „Genossen“ von Pola untercheiden sich von denen Triests um kein Haar. Ihr Bestreben liegt fernab von sozialen Ergründungen und ist nur darauf bedacht, das Camorrasystem zu stärken. Diese Aspirationen zu unterstützen, dazu sind die deutschen und kroatischen Sozialdemokraten gut; sonst werden sie en canaille behandelt. Das mögen sich die Herren vorbehalten, wenn sie sich überlegen, ob sie den Märtyrern des Sonntagsapostels lauschen wollen oder nicht.

Sichtung eines Haifisches. Wir entnehmen dem gestrigen Hafenadmiralstagesbericht: Gestern (29. d.) abends wurde im inneren Hafen, 100 Meter vom Proviantmolo, ein Haifisch gefangen.

An die P. T. Abonnenten. Der P. T. aufgabe unseres heutigen Blattes sind Posterscheine beigelegt und bitten wir, sich derselben, im Falle des Abonnementsablaufes, zu bedienen. — Den P. T. Abonnenten in Pola, deren Bezugsrecht abgelaufen ist, werden im Laufe der nächsten Woche durch unsere Aussträger Abonnementsquittungen zugestellt werden. Die Administration.

Telegraphischer Wetterbericht

des Hyd. Anst. der k. u. k. Kriegsmarine vom 30. August 1907.

Die Depression im W hat sich verpflanzt und in Elicher Richtung weiterbewegt. Das Hochgebiet im W ist gegen Deutschland vorgedrungen, das im E hat sich über ganz Mitteleuropa ausgedehnt. Zentral- und Südeuropa hat verhältnismäßig hohen Druck.

In der Monarchie im W und W meist trüb, im S und E wie an der Adria heiter und meist ruhig. Die See ist ruhig.

Vorausprognostische Wetter in den nächsten 24 Stunden für Pola: Leicht wechselnde Bewölkung bei vorherrschend W-lichen schwachen Winden; etwas kühl. Barometerstand 7 Uhr morgens 762.9 2 Uhr nachm. 762.5 Temperatur 7 +18.6°C, 2 +26.3°C Regenbericht für Pola: 16.3 mm Temperatur des Seewassers um 8 Uhr vormittags 23.1° Ausgegeben um 4 Uhr 10 Min. nachmittags.

Fremdenverkehr in Pola.

29. August.

Hotel Central:

Julius Schulhof, Reisender, Wien — Gottfried Palme, Reisender, Wien — Franz Haus, Hauptmann, Wien — Fr. Hübner, Hauptmann, Wien — Dr. Josef Mayrhofer, Professor, Triest — Berthold Goldberg, Kaufmann, Wien — Dr. Vladimir Kreyzendorfer, Rentier, Larnov — Ernst Adler, Direktor, Wien — August Voss, Reisender, Triest — Josef Jeller samt Frau Regina, Kaufmann, Wien — Jacques Sachsenhaus, Reisender, Wien — Emanuel Lersch, Militär-Bau-offizial, Graz — A. Michner, Privatier, Wien.

Hotel Imperial:

Stefan Kaufmann samt Frau, Kammerdiener, Triest — Mathias Scunat, Konsistorialrat, Drapodnik — Josefa Heisenberger, Restaurateurin, Neubaus bei Villi — Alfred Gasse, samt Sohn, Fabrikleiter, Neunkirchen — Miki Gasse, Fabrikleiter, Neunkirchen — Matthias Eder, Geschäftsführer, Wien — Finzi Ernst, Reisender, Triest — Dr. Benno Petula, k. k. Bezirkskommissar und Amtsleiter, Bischofsheim — Sigmund Walloclausch, Ingenieur, Agram — Karl Schwarz, Reisender, Graz — Angelo Scagliola, Reisender, Triest — Josef Tabouret, Ingenieur, Triest — Moriz Schüb, Reisender, Wien.

Hotel Stadt Triest:

Dr. Ludwig Milovich, Advokat, Zara — Viborius Reiz, Beamter, Wien — Anton Raimondo, Waffenhändler, Spalato — Paul Bonetti, Kaufmann, Triest — Anton von Ritta-Gobabach, Redakteur, Krompey — Guido Milencic, Beamter, Fiume — Wilhelm Gant, Kaufmann, Budapest — Vaclav Ruzica, Re-

daiteur, Krenzier — Tomas Cossovich, Waffenhändler, Triest — B. Smovina, Agent, Triest — Alfred Catarinich, Maschinist, Suffin — Karl Kolzsch, Redakteur, Krenzier.

Hotel Velvedere: — Tereza Krenn, Private, Wien — Armando Levi, Schneider, Triest.

Hotel Piccolo: — Martin Zawornil, Student, Graz. Hotel Tempio d'Augusto: — Angelo Scagliola, Reisender, Triest.

„Oesterreichische Volkszeitung“. Einen sensationellen Fall aus der Wiener kriminalistischen Chronik behandelt der Roman „Das rote Automobil“, welcher seit kurzem in der Wiener „Oesterreichischen Volkszeitung“ erscheint. Neue Abonnenten erhalten die bereits erschienenen Teile dieses spannenden Romans gratis und franko nachgeliefert. Die „Oesterreichische Volkszeitung“ bringt zahlreiche Neuigkeiten aus den Gebieten der Politik, der Tageschronik, Theater und Kunst, heitere Erzählungen und Klatschereien von Chiavacci, Kraginigg's Humoresken aus dem Militärleben, ferner Waren- und Marktberichte, Verlosungslisten etc. Jeden Samstag erscheint die Rubrik „Die Frauenwelt“ und das wöchentliche illustrierte Familienblatt dieser Zeitung bietet eine Fülle belehrenden und unterhaltenden Lesestoffes, Artikel über Gesundheitspflege, Natur-, Länder- und Völkerverkunde etc. etc. (Näheres siehe Inserat)

Solanda und Salomea.

Roman von Erich Friesen.

31. Trostlos — ein Morgen zieht herauf, da öffnet der kleine Patient seine Augen zum erstenmal wieder voll und klar und bestet sie auf die bleiche Frau an seinem Bettchen, die nur wie ein Schatten ihres früheren Selbst aussieht.

„Mama!“
Leise, kaum vernehmbar haucht es zu Salomea hinüber.

„Aber die Mutter hört den Laut.
Mit einem unterdrückten Jubelschrei stürzt sie am Bettchen nieder, das kleine Gesicht, die abgemagerten Hände mit Küßen bedeckend.

„Gerettet! Die Kräfte sind vorbei!
Und doch — trotz aller Pflege, trotzdem der kleine Retomalesent gefüttert wird wie nie zuvor, trotzdem die Eltern hungern und darben, damit ihm nur ja nichts abgeht — Rinaldo will sich nicht erholen.

„Das zuerst so rote, aufgebunzene Gesichtchen wird bleicher und immer bleicher und magerer und magerer.“

„Das Fieber hat ihn so mitgenommen,“ meint der Arzt achselzuckend. „Und dann — die schlechte Luft hier in dieser Gegend! Das Fieber schleicht herum. Schaffen Sie ihn für ein paar Wochen hinaus an die See! Sonst steht ich für nichts.“

Hinans an die See! Wittert laßt Salomea auf. Sie hat Schulden gemacht während Rinaldos Krankheit — überall, beim Schlächter, beim Bäcker, beim Gemüsehändler. Aus Mitleid hat man ihr gegeben, ohne Geld, was sie verlangte. Der kleine Rinaldo ist überall in der Nachbarschaft beliebt.

„Und nun — hinaus an die See! Sonst steht über Arzt nicht ein für das Leben des Kindes. Großer Gott!“

Seit Wochen schon ist Carlo Belloni nicht mehr in seinem Atelier gewesen. Er hatte genug zu tun um Angelina und Klein-Marietta in Ordnung zu halten. Und überdies — das ganze Atelier steht und hängt voll Bilder jeder Größe. Und nie ein Käufer. Wo immer weiter malen — ohne Zweck und Ziel! Zum erstenmal darf Rinaldo das Bett verlassen. Matt und schwach zum Umsinken, schwankt er am Arm der Mutter ins Wohnzimmer.

„Angelina, die ihn nach seiner Krankheit zum erstenmal sieht, will ihm entgegenbringen, bleibt jedoch entsetzt bei seinem Anblick auf den Platz gebannt.“

Sie erkennt ihn kaum, den Bruder.
Und Rinaldo hustet so arg, und sein Puls geht so schwach und unregelmäßig.

In diese Lächer eingewickelt, sitzt er zwischen Papa und Mama auf dem altväterlichen Sofa. Müde schweifen seine jetzt übergoßen, verschleierte Augen durchs Zimmer.
Blühlich belebt sich sein matter Blick. Sein dünner Zeigefinger deutet auf die Kommode, wo noch immer Solandas Pakete liegen.

Niemand hat während der schweren Zeit daran gedacht.
„Mama! Was ist das drin? Was auf!“
Zuerst schüttelt Salomea den Kopf. „Aber Rinaldo bittet so dringend, und seine Augen stehen noch viel beweglicher — schließlich giebt sie nach.“

Zwei Pakete werden geöffnet. Ein gesticktes Mullkleid für Angelina und ein Matrosenanzug für Rinaldo kommen zum Vorschein.

„Nun dies!“ ruft Rinaldo, auf ein kleines, verpacktes Paket deutend. „Ich habe gesehen, wie die „Goussine“ noch was extra hineingesteckt hat, ehe sie wegging.“

Auch dies Paket wird geöffnet. Es enthält einen weißen Matrosenhut mit blauen Band.
Entzückt starrt Rinaldo ihn sofort auf seinen Lockenkopf. Doch ach, er poßt nicht ganz, er ist zu groß!

„Enttäuscht beguckt Rinaldo ihn von allen Seiten.
„Sieh nur, heh, Mama! Was das ist!“ ruft er plötzlich, etwas aus dem Futter hervorziehend. „Gewiß

hat das die „Confine“ für die hiesigen...
 Mama! Was! Was! Was! Sie!
 Und Salomea läßt die wenigen Worte auf dem
 Couvert.
 „Für die lieben Kinder mit innigem Gruß von
 ihrer Confine!“
 „Da ist auch noch etwas drin!“ drängt Dimabo,
 der auf einmal ganz aufgeregt wird. „Guck doch mal
 hinein, Mama!“
 Bögernd öffnet Salomea das Couvert.
 (Fortsetzung folgt.)

Kleiner Anzeiger.

- Franco Cella (Cella jun.),** Pola, Via Sergia Nr. 61, gepflastertes Klaviermacher- u. -Stimmer. 838
- Zimmer,** schön möbliert, zu vermieten, Via Croce Nr. 4, 2. Stock. 1002
- Ein möbliertes Zimmer,** parterriere, bei ruhiger, kinderreicher Familie. Via Sifano Nr. 9, ebenerdig, zu vermieten. Auf Wunsch Gas. 1044
- Barotti & Co.,** Pola, Via Cenise 7, Kunst- u. Bergolerei. Großes Lager aller Sorten Rahmen, Spezialität in Spezialrahmen Oel- und Chromgemälden religiösen und weltlichen Charakters, Opern- und historischen Gemälden von den berühmtesten Malern, Bildern und Spiegel aller Art. — Fabrikspreise. 717
- 2 Paar Brillant-Ohrgehänge** vom Verlobten in Wien stammend billig zu verkaufen bei Karl Jorgo, Via Sergia 21.
- Wegen Abreise zu verkaufen:** 1 feines Klavier (Fügler), erstklassiges Fabrikat, Blumen in Gefäßen und verschiedene Möbel, Via Giose Carducci 47, 2. Stock. 1040
- Ein Schreiberstellung** wird sofort aufgenommen bei Franz J. H., Via dell' Arsenale.
- Ein tüchtiger Buchhalter** mit schöner Handschrift und guten Kenntnissen wird für einen Jahresposten aufgenommen. Adresse in der Administration. 1045
- Wegen Abreise** wird ein guter Mignonfägel, ein Divan, Spiegel mit Konsolen, Gasleuchter aus Porzellan, Brodhäuser-Regalon verkauft. Via Carducci Nr. 47, 1. Stock.
- Unter la Znam leere 17,** Literflaschen zu verkaufen bei M. Sombichler, Riva del Mercato. 1046
- Ich kaufe** abgetragene Herrenkleider, Offiziersuniformen, Gold- und Silberarbeiten, auch unechte Perlen, alte Gold- und Silberwaren, sowie auch Partieware zu höchsten Preisen. Ich bin auf der Durchreise in Pola und bleibe drei Tage hier. Verständigungen erbeten per Korrespondenzkarte. Wilhelm Haut, Pola, Hotel „Stadt Triest“. 1051
- Gesucht** wird für 31. August abends bis 1. September mittags ein Fremdenführer, welcher französisch spricht. Näheres im Hotel Central.
- Zu verkaufen** ein Fahrrad, gut erhalten, Via del Colle 7. 1050
- Motorrad,** 3 1/2 HP auch mit oder ohne Seitenwagen, gut erhalten, zu verkaufen. Anfragen ersichtlich unter „S. 68“, Marinehospital. 1057
- Große Wohnung,** Monte Rizzi Nr. 2, sofort zu vermieten. 1058
- Ein großes möbliertes Zimmer,** Via Monte Rizzi 7 (S. Polcarpo), zu vermieten. 1059
- Via Croce 21** 2 Wohnungen jede mit 4 Zimmern, Küche und Zugehör zu vermieten. 1056
- Ein Schreiner,** selber Landesprachen mächtig, wird für ein Galanteriegeschäft bei Anfangszahlung sofort aufgenommen. Adresse in der Administration. 1055
- Zwei Wohnungen,** und zwar eine mit 2 Zimmern, Küche und Keller und die andere mit Zimmer, Küche mit Stiegenleiter sind zu vermieten. Via Salsopola 34. 1054

31. Jahrgang. **Gratis** 31. Jahrgang.
 wird der sensationelle Wiener
Kriminal-Roman: „Das rote „Automobil“
 von A. Weigl, welcher jetzt in der
„Wiener Oesterreichischen Volks-Zeitung“
 erscheint, allen neuen Abonnenten nachgeliefert. Dieses
 aktbewährte, gebiegene Wiener Blatt mit hoch inter-
 essanter, illustrierter Familien-Unterhal-
 tungs-Beilage erscheint in 100.000 Exemplaren
 und bringt täglich wichtige Neuigkeiten unter-
 haltende und belehrende Feuilletons von hervorragenden
 Dichtern und Schriftstellern, humoristische Skizzen
 und Klauereien aus dem Militär- und Volksleben
 v. Chiavari, Strafnovellen, Fabeln, Süss-Walner etc., wei-
 tere die Spezialrubriken und Fachzeitungen: Gesund-
 heitspflege, Frauen-Zeitung, land- und forstwirtschaft-
 liche und pädagogische Rundschau. Artikel über Natur-,
 Länder- und Völkerkunde, Erziehung, Erfahrung und
 Erfindung, Preisrätsel mit wertvollen Gratis-Prämien,
 täglich 2 spannende Romane, welche neuen Abonnenten
 gratis nachgeliefert werden. Waren- und Börse-
 berichte, die Ziehungslisten aller Lose etc.
 Die Bezugspreise (mit allen Beilagen) betragen: Für
 Oesterreich-Ungarn und das Okkupationsgebiet mit
 täglicher Postzusendung monatlich 2 Kronen 70 Heller,
 vierteljährig 7 Kronen 90 Heller, mit wöchentlicher
 Postzusendung des Samstagblattes (mit Beilagen) viertel-
 jährig 1 Krone 70 Heller, halbjährig 3 Kronen
 30 Heller, mit zweimal wöchentlicher Postzusendung
 der Samstag- und Donnerstag-Ausgaben vierteljährig
 2 Kronen 64 Heller halbjährig 5 Kronen 20 Heller,
 für wöchentliche Zusendung der reichhaltigen Samstag-
 Ausgabe (mit Beilagen) vierteljährig 1 Krone 70
 Heller, halbjährig 3 Kronen 30 Heller. Abonnements
 auf die tägliche Ausgabe können jederzeit beginnen, auf
 die Wochen-Ausgaben nur vom Anfang eines Monats an.
 Probenummern werden überallhin gratis die Ver-
 waltung der „Oester. Volks-Zeitung“, Wien I., Schuler-
 straße 16. 1022

Im Capetenlager u. Stoffdekorationswerkstätte
G. MANZONI, Via Barbacani 9
 wird jede Tapeziererarbeit entgegengenommen.
 Ausführung aller Dekorationsarbeiten in jedwedem
 Genre. Herstellung von Pavillons, Gelsensetzen,
 Reconstruction und Reparatur von Divans mit
 Eleganz und Solidität. Tapetendivans mit Galerie
 K 100.—, in Sezessionsstil mit Spiegel K 130.—,
 stets zu haben. Salongarnituren in Mahagoni-Imita-
 tion, glatt und poliert, Sophas, Kastenbetten, zu-
 sammenlegbar, mit Federmatratze oder Drahtnetz,
 Matratzen, sehr dauerhaft, von K 16.— aufwärts.
 Matratzen mit Seegras, Rosshaar u. Wolle, Polster
 für Betten und Fenster. Hängematten von Kronen
 8-50, sowie Bilder, Spiegel, Toilettekästen, polierte
 Betten von Kronen 26.— aufwärts! Automatische
 Jalousien mit englischer Leinwand. Karniesen für
 Vorhänge in Messing und Holz etc. etc.
 1034


Löschpapiere, Löschkartons, Klopapier,
 beste Marken, Fintenlöcher etc. etc. etc. etc.
 erhältlich bei Jos. Krapotic, Buchbinder,
 Buchbinderei und Papierhandlung in Pola,
 Piazza Carli 1. Man bittet die
 Firma und Adresse genau zu beachten.

**Die Vorteile
 der Unfallversicherung
 bei Invaliditäts- und Er-
 werbsunfähigkeit sind
 enorme.**

Bureau Piazza Carli 1, I. St.

Geschäfts-Eröffnung.
 Unterzeichnete erlaubt sich hiermit anzuzei-
 gen daß er am 1. September 1907 in der
Via Diana 28, I. Stock
 eine
Wiener Wäscherei u. Glanzbügeleri
 eröffnen wird.
 Für tadellose, reinliche Arbeit wird garantiert
 und auf Wunsch die Wäsche auch vom Hause
 abgeholt und wieder zugestellt.
 Hochachtungsvoll
Alois Srednik.
 1043

Schwarz-Handbänder sind zu haben bei Michael Gombichler, Riva del mercato Nr. 10, in der Tabaktrafik am Bahnhofs- und in den Tabaktrafiken Via Ruzio Nr. 32, Via S. 37, Campo Marzio 16, Via Sergia 61, Via Ruzio 6, Riva del Mercato 1, G. Rilovan, Piazza Foro.

Achtung!  **Achtung!**

Jede Art von Buchbinder-Arbeiten,
 übernimmt **Gof. Krumpotic, Pola, Piazza Carli 1.**

Alleinverkauf von „Incerats“-Mänteln, Südwesten, Jacken und Hosen in Flanel und Leinwand gefüttert.

Für den Hochsommer empfehle ich meine reichhaltige Auswahl:

- Kammgarn-Anzüge in verschiedenen Farben.
- Weiß Leinen-Anzüge in verschiedenen Fagons.
- Lüster-Anzüge und separate Saccos.
- Tennis-Anzüge in Schafwolle.
- Tennis-Anzüge in Leinen.
- Radfahrer-Anzüge in Stoff und Leinen.
- Strandhosen mit Halbgilets.
- Pique-Gilets in verschiedenen Farben.
- Staubmäntel in Leinen.
- Lüster-Ueberzieher für Geistliche.
- Weiß Frack-Gilets
- Smoking-Anzüge mit und ohne Seidenspiegel.
- Leinen- und Lüster-Kostüme für Kinder.
- Drap- und weiß Leinenhosen.
- Knabenanzüge mit kurzen und langen Hosen.
- Lederhosen schwarz und grau für Kinder u. s. w.

zu konkurrenzlosen Preisen

Wiener Herrenkleider-Niederlage

Arnold Brasser's Nachfolger
Adolf Verschleisser
 POLA Via Sergia 34 POLA Via Sergia 55

Möbellager **A. ŽUNIĆ & Co. - POLA**
 Via Carducci. Ecke der Via San Martino.

Große Auswahl von Möbeln aus in- und ausländischen Etablissements ersten Ranges. Komplette Zimmer im modernen Stile. Bilder, Stühle, Ottomane, Divane nach Auswahl. Feine und einfache Küchengeräte. Unsere Preise sind niedriger als wie die der Konkurrenz. Außerst günstige Ratenzahlungen. Bei Barzahlung sehr vorteilhafte Nachlässe.

Reparaturen zu billigen Preisen sowohl in der Werkstätte, als auch in den Wohnungen.

382

**Visit- und Adress-
 Verlobungs- und
 Trauungskarten**
 liefert schnell und billig
 Buchdrucker J. Krupotic, Pola.

POLA Heim's HOTEL CENTRAL POLA

Schöner Restaurationsgarten. — Alleiniger Ausschank von Pilsner Urquell.

Moselweine vom Fass. Spezialitäten: Wiener Rathauskeller-Weine.

Extraflache Kavaliereuhren im eleganten Stahlgehäuse mit Emailblatt 4-50 fl. mit Metallblatt 5 fl. nur in der I. Wären- und Goldwaren-Niederlage K. Jorgo, Pola, Via Sergia.

PIQUE!

ist das vorzüglichste Zigarettenpapier, undurchsichtig und leicht verbrennbar.

Verkauf in sämtlichen Tabaktrafiken und Papierhandlungen in Pola.

Z. Gjurin
 Wiener Friseur u. Rasur
 Via Sergia 59

empfiehlt sich der löblichen Garnison und dem P. T. Publikum bestens.

Konversation: Deutsch, kroatisch, italienisch.

Bestes Instrument für Offiziere, Jäger und Touristen!
 Original-Fabrikpreise
der Zeiss-Doppel-Feldstecher
 mit erhöhter Plastik des Bildes.
 Lineare Vergrößerung: 4fach, Feldstecher fl. 66, 6fach fl. 72, 8fach fl. 78, 12fach fl. 111, Jagdglas 5fach fl. 105.—

Zu jedem Feldstecher wird ein steifes Rindslederbehälter mit Schulterriemen kostenlos beigegeben.

Direkter Vertreter für POLA nur:
K. JORGO
 Uhrm., Optiker u. Goldarb., Via Sergia 21
 Größtes Lager in allen optischen Waren Auch auf Ratenzahlung. — Annahme von Reparaturen. — Preislisten gratis und franko. Händler-Rabatt. Reelle Garantie.

Jeden Sonntag und Feiertag Anstich von Münchner Spatenbräu Frühstückstube V. Hirsch, Via Sergia.

Uniformierungs-Werkstatt und Zivilkleider
Franz Höss
 Via dell' Arsenale, Pola.

Beehre mich hiemit höflichst anzuzeigen, daß in meinem Geschäfte sämtliche Uniformen für das k. u. k. Heer, für die k. k. Zivil-Staatsbeamten und für Einjährig-Freiwillige jeder Waffengattung zu sehr mäßigen Preisen nach Vorschrift und in solider Ausführung angefertigt werden.

Reichhaltiges Lager in englischen Modestoffen.

nur bei Karl Jorgo, Via Sergia. Blau- oder Schwarzstahl-Cylinder-Remontier in ganz flach. Gehäuse fl. 4-50, Silbergeh. fl. 6-50. In Goldgehäuse, sehr feines Werk fl. 28.—

**Die Auen-, Gold-, Silber- und Chinasilberwaren-
 fabriks-Niederlage**
K. Jorgo, Pola, Via Sergia

gibt der löbl. Garnison und dem P. T. Publikum bekannt, daß in ihrem Geschäfte

Chinasilberwaren

der Berndorfer Metallwarenfabrik Arthur Krupp in Berndorf u. Moritz Hacker, k. u. k. Hoflieferant, Wien, zu Original-Fabrikpreisen erhältlich sind.